

P. J. ... (R) Ent 3535



### Zwei neue Forficuliden von den Kanarischen Inseln. (Orth.)

Von Y. M. Heller,

Mit 2 Figuren im Text.

#### *Forficula guancharia* sp. n. ♂.

*F. cabrerue* Bol. affinis, sed prothorace lateribus rectis, ante convergentibus, maxima latitudine in angulis postiris = elytris longioribus, atria suturali instructis; tergito ultimo lateribus parallelis; forcipis brachia elongatis, obtuse angulato-curvatis.

Long. corporis: 9,5, forcipis: 5 mm.

Patria = Insula Tenerifa, Ayia Garcia (prope pagum Tucuronte) 16. V. 07 unicum legavi.

Gelbbraun, Kopf und Thoraxmitte rötlichbraun, Fühler, Beine und Zangenarme blaß bräunlich gelb. Fühler 13gliedrig, von der Spitze des 6. Gliedes ab etwas angeraucht. Stirn vor der Mitte mit 2 kleinen gut ausgeprägten, Hinterkopf nahe der Naht mit 2 sehr flachen Eindrücken. Halsschild breiter als lang, mit nach vorn zusammenlaufenden geraden Seitenrändern und gerundetem Hinterrande, sehr feiner Mittellinie und beiderseits mit einem von den Vorderecken ausgehenden Schrägeindruck. Flügeldecken länger als bei *F. cabrerue* Bol. wie bei dieser an der Spitze stark abgeschragt, mit scharf eingedrückt, aber den Hinterrand nicht erreichenden Nahtstreifen, äußerst fein chagriniert und außerdem unregelmäßig zerstreut punktiert. Die vorderen Tergite äußerst fein, die hinteren (vom 4. ab) deutlicher, aber weniger dicht wie bei *auricularis* punktiert, die Punkte vielfach zu wurmartig geschlängelten Rissen zusammenfließend. Letztes Tergit mit 2 queren Endbeulen, fein zerstreut punktiert. Pygidium gleichseitig dreieckig. Zangenarme an der Wurzel verbreitert und da innen geradlinig und fein gekerbt, im weiteren Verlauf bereits vor der Mitte stumpfwinkelig nach innen gebogen, der konvergierende Teil kaum geschwungen, die einander berührenden Spitzen schwärzlich. Abdominalsternite fein und lang abtend bewimpert.



#### *Forficula uxoris* sp. n. ♂.

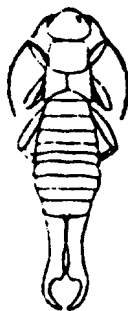
*F. canariensi* affinis, sed antennae 13-articulatae, forcipis parte basali dilatata duabus trientibus longitudinis brachii aequante, basi com-

*nicente, rix crenulata, dein sensim dehiscente ac sultus dente obtuso terminata, parte apicali paullo curvata, apicibus distantibus.*

*Long. corporis: 11,5, forcipis 5,3 mm.*

*Patria: Insula Teneriffa, prope urbem Laguna, 13. V. 07 usor mea legavit.*

Die kurze Beschreibung von *F. canariensis* Burr. (Ann. Mag. Nat. Hist. VII Ser. Vol. XVI p. 493, 1906), die sich im wesentlichen auf die mir in natura unbekanntes *F. lesnei* Fin. beruft, läßt nur in Bezug auf die Zangenarme einen Vergleich der mir vorliegenden Art mit bisher bekannten zu <sup>1)</sup>. Jene sind überall fein abstehend und kurz bewimpert und über zwei Drittel ihrer Länge hinaus verbreitert, berühren sich an der Basis, sind daselbst kaum krenuliert und klaffen bis zum Ende des verbreiterten Teiles, der aoten in einem stumpfen Zahn erweitert ist, leicht auseinander. Der Spitzenteil der Zangen ist leicht gebogen, so daß der freie Raum zwischen ihnen einer nach dem kleineren Durchmesser geteilten Ellipse gleichkommt. Im übrigen ist die Art gelbbraun, Föhler,



Flügeldecken heller, der Kopf schwärzlich, die Beine gelb. Die Föhler sind im Gegensatz zu *lesnei* und *canariensis* 18-gliedrig. Der an den Rändern hell durchscheinende Thorax ist fast quadratisch mit parallelen Seitenrändern. Die an der Spitze stark abge-schrägten Flügeldecken sind äußerst fein zerstreut punktiert und lassen nur die Andeutung eines feinen Nahtstreifens erkennen. Die vorderen Tergite zeigen eine zweifache, eine dichte und eine tiefere zerstreute Punktierung, während die hinteren, ausgenommen die Ränder, gleichmäßig dicht punktiert sind; nur das letzte, am Hinterrand mit zwei Querwülsten versehene Tergit, zeigt beiderseits der Mitte je eine spitz dreieckige und am Seitenrand eine größere unpunktete Stelle. Sternite wie bei der vorigen Art, fein abstehend bewimpert, aber im Gegensatz dazu sehr fein und dicht punktiert.

<sup>1)</sup> Vergl. auch: Burr, Trans. Ent. Soc. London 1907 p. 91 u. f.